

# Inhalt

---

<b>1 Die systemtheoretische Perspektive auf gesellschaftliche Koordinationsprozesse: Gesellschaftliche Abstimmung als Problem</b> .....	9
<b>2 Die Umweltoffenheit operativ geschlossener Systeme: Luhmanns Begriff systemischer Resonanz</b> .....	23
2.1 Luhmanns Resonanzbegriff.....	30
2.2 Die drei Dimensionen systemischer Resonanz: Resonanzfähigkeit, Resonanzen und Resonieren.....	31
2.3 Die ‚Umwelt‘ des Systems.....	34
2.4 Die erste Dimension systemischer Resonanz: Resonanzfähigkeit.....	40
2.5 Die zweite Dimension systemischer Resonanz: Resonanzen.....	53
2.6 Die dritte Dimension systemischer Resonanz: Resonieren.....	63
2.7 Fazit: Bestimmungen und Leerstellen des luhmannschen Resonanzbegriffs als Beschreibung der Umweltoffenheit operativ geschlossener Systeme.....	66
<b>3 Die systemtheoretische Konzeptualisierung systemischer Resonanz</b> .....	71
3.1 Analytischer Zugang zu systemischen Erwartungsstrukturen.....	72
3.2 Konzeptualisierung der ersten Dimension systemischer Resonanz: Resonanzfähigkeit.....	85
3.3 Konzeptualisierung der zweiten Dimension systemischer Resonanz: Resonanzen.....	126
3.4 Konzeptualisierung der dritten Dimension systemischer Resonanz: Resonieren.....	151
3.5 Zusammenführung der drei Resonanzdimensionen zu einem analytischen Konzept systemischer Resonanz.....	181
3.6 Fazit: Resonanz als analytisches Konzept zur Beschreibung der Umweltoffenheit operativ geschlossener Systeme.....	186
<b>4 Vom systemtheoretischen Konzept zur empirischen Analyse systemischer Resonanz</b> .....	191
4.1 Von der Gesellschaftstheorie zur Empirie: Systemtheorie und empirische Sozialforschung.....	192
4.2 Operationalisierung des Resonanzkonzepts: Zur empirischen Beobachtung und methodisch kontrollierten Rekonstruktion systemischer Resonanz.....	213
4.3 Fazit: Die empirische Analyse der Resonanz konkreter Sozialsysteme.....	219

<b>5</b>	<b>Illustrative Fallstudie zur Resonanzfähigkeit des Wirtschaftssystems für die deutsche Energiewende</b>	<b>223</b>
5.1	Datenmaterial: Fokusgruppeninterviews zu Chancen und Hindernissen der Energiewende	226
5.2	Verfahren der Auswertung: Resonanzanalyse unter Rückgriff auf kontexturanalytische Methoden	233
5.3	Kontexturanalytische Rekonstruktion der wirtschaftssystemischen Resonanzfähigkeit für die Energiewende anhand des Datenmaterials	242
5.4	Fazit: Resonanz als empirisches Phänomen	303
<b>6</b>	<b>Systemische Resonanz als strukturelle Voraussetzung gesellschaftlicher Koordination</b>	<b>309</b>
	<b>Literatur</b>	<b>319</b>
	<b>Anhang</b>	<b>347</b>